



**Jahresbericht**

**Oktober 1998 – Oktober 1999**

**Hören**

**Machen**

Erstellt von Mag. Roswitha Ratzinger

HÖREN MACHEN

## Der Beginn

---

Am 7. Oktober 1998 war offizieller Sendestart für das einzige etwas andere Radio in Salzburg, die Radiofabrik, damals noch auf der Frequenz FM 107.5. Gefeierte wurde dieses Ereignis mit einem Fest in der ARGE Nonntal mit Live Musik von Urban Trip und Friends.

Den Sendeabend im Studio eröffneten Eva (Hammerer) und Georg (Wimmer). Themen waren dabei ein Interview mit dem Salzburger Polizeidirektor über alkoholisierte Radfahrer, ein Rückblick auf die Zeiten, als Salzburger Radiopiraten am Gaisberg vom Hubschrauber verfolgt wurden sowie eine Vorstellung der vorläufigen Sendeschienen bzw. Redaktions-Teams. Mit dabei waren damals u.a.

- *Radio Asfalter* (Obdachlosen-Live-Zeitung)
- *Women's World* (Frauen-Magazin)
- *Gay FM* (Österreichs erste Sendung von und mit Homosexuellen)
- *Lieb Heimatland* (Sendung für österreichische Musik und Salzburger Bands)
- *Dobra Vam Noc, Prijateli* (musikalisches Wunschprogramm in südslawischer Sprache mit Dejan Miletic)

Die Radiofabrik war damals noch in der Kaigasse 28 beheimatet; gesendet wurde (bis 29.9.1999) aus dem Studio von Radio Arabella.

Als dann die ARGE Nonntal einen Container aufstellte und es in der Kaigasse zu eng wurde, zog man um. Der Container vor der ARGE ist als provisorische Lösung gedacht, bis das Kulturgelände umgebaut wird.

Von Mai bis Juli war die Radiofabrik eher Baustelle als sonst etwas. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter erwiesen sich als geschickte Handwerker und richteten den Container ein. Bis alles fertig und sendebereit war, dauerte es noch bis September 2000, seit damals wird nicht mehr vom Arabella-Studio, sondern vom Container aus gesendet.

HÖREN MACHEN

## Der Beginn



Einmal sandte Wolfgang Hirner (r.) den Salzburgern als „Radiopirat“ Sendungen ins Haus, jetzt macht er mit seiner Crew ganz legal „Freies Radio“

# Die Salzburger Radiopiraten segeln nun auf legalen Wellen

Auf 107,5 Mhz gibt es ab Mittwoch 20 Uhr in der Mozartstadt einen wirklich freien Sender

In Salzburg startet am Mittwoch die „Radiofabrik“ ihr Programm. Ein Sender, der jeden Mittwoch zwischen 20 und 1 Uhr auf Frequenz 107,5 Mhz die propagierte Liberalisierung der Radiowelt hierzulande ernst nimmt.

Die neuen Privatradios sind ja bisher für viele Hörer eine Enttäuschung. Zwischen Ohrwürmern sagt ein Moderator „Grüß Gott“ und „Auf Wiedersehen“, bringt ein paar Witzchen und ein paar Nachrichten, wie man sie schon im zuvor ORF gehört hat - Aus, Ende!

„Wir wollen, daß jene zu Wort kommen, die im kommerziellen Bereich nicht gehört werden. Das Interesse ist sehr groß“, sagt Wolfgang Hirner Geschäftsführer der „Radiofabrik“.

Hirner ist einer der Haudegen unter Österreichs „Radiopiraten“. Er segelte Anfang der 90er-Jahre in Wien und Salzburg unerlaubt über die Ätherwellen. Mit der Flagge „Freies Radio für Österreich“ am Sendemast.

Der bayrische Schlager-Sender „Arabella“ erhielt nun, nur mit der Auflage eine

Frequenz in Salzburg, einem freien Radiosender fünf Stunden Sendezeit pro Woche zu garantieren. Das war das Startzeichen für die „Radiofabrik“.

Hirner freut sich über die Möglichkeit, weiß aber: „Übers Jahr benötigen wir eine Vollfrequenz und ein eigenes Studio!“ Denn unabhängiges Radio ist gefragt. „Wir senden 24 Stunden am Tag, die Resonanz ist stark“, sagt Alexander Barasits, Vorsitzender der Freien Radios Österreichs und Geschäftsführer von „Radio FRO“, ei-

nem Privatsender in Oberösterreich.

### Radio für jene, die sonst niemand hört

Die „Radiofabrik“ startet mit einem „Randgruppen-Programm“ - Obdachlosen-Radio, Schwulenmagazin, Fremdsprachensendungen, lokaler Musik - weiß aber, daß „Randgruppe“ ein relativer Begriff geworden ist. Barasits: „Bei uns gehen Seniorengruppen, Jugendgruppen und Kulturinitiativen auf Sendung.“ R.Hinterseer

HÖREN MACHEN

## Die Disketten

---

Als die Radiofabrik 1998 in die Kaigasse 28 einzog, übernahm man einen Raum der Österreichischen Hochschülerschaft. Während dieser Zeit zog die für Gemeindeangelegenheiten zuständige Abteilung 11 des Amtes der Salzburger Landesregierung gerade aus besagtem Haus aus. Beim Müll landeten dabei 132 Disketten, die von RadiofabrikantInnen entdeckt wurden. Wie sich herausstellte, waren auf den Disketten vertrauliche Daten wie Dienstverträge, Prüfberichte, Personalbeurteilungen und Schriftverkehr mit Versicherungen und Banken gespeichert. Als der Fund den Medien mitgeteilt wurde, sorgte dies natürlich für Aufsehen (Presse, Standard, Salzburger Nachrichten, SVZ, Kurier, ORF, Radio Melody), zum einen wegen der Tatsache, daß solche Datenträger einfach irgendwo liegengelassen werde, zum anderen wegen der Inhalte.



**Pikanter Fund: 132 Disketten mit vertraulichen Daten**  
Die Datenträger der für Gemeindeangelegenheiten zuständigen Abteilung 11 des Amtes der Salzburger Landesregierung wurden in einem alten Plastiksack, der neben einer Mülltonne lag, entdeckt. Die Finder: „Radiofabrik“-Geschäftsführer Wolfgang Hirner (li.) und Georg Wimmer, Vorstandsmitglied des Vereines „Freier Rundfunk Salzburg“. Seite 2 Bild: SN/Birgitta Schörghofer

Salzburger Nachrichten,  
10. Juni 1999,  
S.1

HÖREN MACHEN

## Projekte

---

### Jugend-Welt-Workshops

In Zusammenarbeit mit der Südwind-Agentur entstanden seit dem Wintersemester 1998/99 in den Weltworkshops an verschiedenen Salzburger Schulen vier Sendungen zu entwicklungspolitischen Themen.

Die Welt-Workshops wurden mit der Intention konzipiert, den SchülerInnen entwicklungspolitische Themen auf alltagsbezogene Art und Weise näher zu bringen; daher standen im Mittelpunkt Produkte des täglichen Gebrauchs wie Sportschuhe, Baumwolle, Aluminium, Mountain-Bikes oder Orangensaft. Die Inhalte werden von den SchülerInnen aus den vorgegebenen Info-Materialien selbständig erarbeitet, wobei sie immer viel Kreativität beweisen.

### Jugendradio

Radio-Beiträge von und für Jugendliche.



Beim „Welt-Work-Shop“ der Südwind-Agentur erarbeiten Jugendliche selbständig Radio-Beiträge. Ausgehend davon ergab sich durch die Zusammenarbeit mit dem Freien Radio Salzburg (Radiofabrik) die Möglichkeit, von den Jugendlichen selbst gestaltete Sendungen im Ausmaß von jeweils ca. 45 Minuten zu senden.

Die Beiträge drehen sich um Produkte bzw. Themen, die Jugendliche besonders ansprechen. Dabei kommt die Arbeitssituation der Beschäftigten zur Sprache und wird kritisch beleuchtet. Auch Alternativen und Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Bereits in der Pilotphase, die bis Juli dieses Jahres stattfand, sind vier hörenswerte CDs entstanden. Aufgrund des großen Erfolgs und des anhaltenden Interesses von seiten der SchülerInnen werden unter dem Titel „Jugendradio“ auch im Jahr 2000 zwei Sendungen ausgestrahlt,

bei denen wieder jeweils eine CD entstehen wird.



Jugendliche gestalten Radio-Beiträge, zu hören auf „Radiofabrik“.

☛ Eine Auswahl der von den Jugendlichen gestalteten Beiträge ist auf der Frequenz des Freien Radios Salzburg (94,0 FM) zu hören.

\* 29. September 1999, 20.45 Uhr

➔ Voraussichtlich ab Oktober 1999 sind die Sendungen unter [www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at) auch per Internet abhörbar.

Die nächsten Produktionen zu „Jugendradio“ finden Anfang Februar 2000 statt.

© InteressentInnen wenden sich an:  
Südwind Agentur Salzburg,  
Kaserngasse 4, 5020 Salzburg,  
Tel. (0 662) 82 78 13, Fax 82 91 14  
e-mail [suedwind.sbg@oneworld.at](mailto:suedwind.sbg@oneworld.at)

HÖREN MACHEN

## Projekte

---

### Projekt Weltkanal

Aus der Kooperation mit der Südwind-Agentur heraus entstand die Idee für den *Weltkanal*, mit dem Ziel, den HörerInnen der Radiofabrik entwicklungs-, friedens- und umweltpolitische Inhalte zu vermitteln. Am 27. 5. 1999 fand das erste Treffen mit den beteiligten NROs (regierungsunabhängige Organisationen) statt, am 1./2. und am 5./6. Juli erhielten insgesamt 10 Personen die Einschulung in die Aufnahme- und Schnitttechnik und am 8. September 1999 eröffnete Amnesty International die Sendereihe. Die am *Weltkanal* beteiligten Mitarbeiter der NROs produzieren ihre 15minütigen Sendungen eigenständig, die Aufnahmegeräte, die Schnittplätze und gegebenenfalls Hilfestellung werden wie immer von der Radiofabrik zur Verfügung gestellt.

Beteiligte Organisationen: Amnesty International, Afro-Asiatisches Institut, EZA Dritte Welt, Friedensbüro, Lateinamerika-Komitee, Städtepartnerschaft Salzburg-Singida, Städtepartnerschaft Salzburg-Leon, Südwind Agentur/ÖIE.

Ebenfalls zur *Weltkanal* - Schiene gehört die Sendereihe *Klangdelta*, ein Magazin, in dem den HörerInnen Impressionen von fremden Ländern und Kulturen näher gebracht werden, und das regelmäßig einmal im Monat auf Sendung geht, und zwar jeden letzten Mittwoch im Monat von 22.15 bis 23 Uhr.

#### Projekt „WELTKANAL“ auf 94,0 Radiosendungen zu entwicklungs- und umweltpolitischen Themen

Ab September ist es so weit: Bisher 7 Organisationen aus dem entwicklungs-, umwelt- und friedenspolitischen Bereich in Salzburg haben sich zusammengeschlossen, um in Zusammenarbeit mit der Radiofabrik (Freies Radio Salzburg) das Medium Radio für ihre Anliegen zu nutzen. Vorerst werden wöchentlich 15 Minuten ausgestrahlt, wobei das Themenspektrum ein durchaus breites sein soll. Die gemeinsame Klammer ergibt sich dadurch, daß Radio - wie es von der Radiofabrik verstanden wird - als Kommunikationsplattform auch für Bildungseinrichtungen genutzt werden soll. Sollte sich das Projekt als erfolgreich erweisen, ist ab dem Jahr 2000 eine Ausweitung der Sendezeit durchaus möglich.

**Radiofabrik: jeden Mittwoch von 20:00 - 25:00 Uhr auf Frequenz 94,0**



Sa. 6. 11., ab 19:00 Uhr  
**One world - Multikulturelles  
Literatur- und Musikfest**

Zahlreiche Live-Bands, Lesungen, Videos, Ausstellungen, CDs und Bücher, Speisen aus Griechenland, Afrika und Indien

HÖREN MACHEN

## Projekte

---

### Projekt Jugendradio

Unter dem Motto *Dein Programm bist du selber* bieten wir seit September 1999 Jugendlichen die Möglichkeit, Radio von Jugendlichen für Jugendliche zu gestalten. Die Sendungen entstehen in Radio-Workshops, wo Inhalte, Musik und Gestaltung von den Jugendlichen selbst bestimmt und erarbeitet werden. Die Workshops finden monatlich statt, die Sendungen werden jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 21h – 21.30h ausgestrahlt.

Ziel des sechsstündigen Einführungsworkshops ist es, den Jugendlichen die Grundbegriffe des Radiomachens, angefangen von der Aufnahmetechnik über den Digitalschnitt bis hin zu den Gestaltungsformen in aufbauenden Modulen zu vermitteln.

Bei der Einführung in die Aufnahmetechnik lernen die Jugendlichen die Verwendung digitaler und analoger Aufnahmegeräte, den optimalen Einsatz von Mikrofonen, die Aussteuerung, den digitalen Schnitt etc.

Auch die Recherche und das Hinhörlernen als Begleitanregung zu den journalistischen Umsetzungsformen nehmen in den Workshops einen wichtigen Stellenwert ein.

Ziel der Radiofabrik ist es, den Jugendlichen einen routinierten Umgang mit dem Sendestudio beizubringen, sodaß Sendungen (live oder vorproduziert) eigenständig "gefahren" werden können.

Ermöglicht wurde die Entstehung des Projektes durch die Unterstützung von Akzente Salzburg, sodaß die Workshops für die Jugendlichen nur noch 70,-/Person kosten.

HÖREN MACHEN

## Projekte

---

Die Themen der bis jetzt produzierten Sendungen waren z. B. *Mädchenbands* oder *Normale Verrückte*.

Außer dem Projekt in Kooperation mit Akzente Salzburg und der Jugendservicestelle und den Weltworkshops in Kooperation mit der Südwind-Agentur gibt es noch mehr Jugend-Gruppen, die an der Programmgestaltung der Radiofabrik mitwirk(t)en und in Workshops eingeschult wurden: die Jugendzentren Mark, Corner, Zone 11, Grödig und die Kinderfreunde. Mark Radio geht einmal im Monat auf Sendung, Zone 11 und Corner alle zwei Monate.

### kurz & bündig

**Projekt Jugendradio:** In Zusammenarbeit mit Akzente Salzburg hat der Freie Rundfunk Salzburg das Projekt Jugendradio entwickelt. Unter dem Motto „Dein Programm bist du selber“ wird die Möglichkeit geboten, Radio von Jugendlichen für Jugendliche zu gestalten. Dafür stehen ab September monatlich 30 Minuten Sendezeit zur Verfügung. Die Sendungen entstehen in Workshops. Inhalte, Musik und Gestaltung werden von den jungen Leuten selbst bestimmt. Ziel des insgesamt sechsstündigen Workshops ist, die Grundbegriffe des Radiomachens zu vermitteln. Workshops werden jeden 1. Freitag im Monat von 14 bis 20 Uhr angeboten. 70 Schilling pro Person sind zu zahlen. Gesendet wird jeden 3. Mittwoch im Monat von 21 bis 21.30 Uhr.

**Info und Anmeldung:** Freier Rundfunk Salzburg (Radiofabrik, Mühlbacherhofweg 5, 5020 Salzburg), Tel. 0662/84 29 61, E-Mail: [r.ratzinger@radiofabrik.at](mailto:r.ratzinger@radiofabrik.at), Homepage: [www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at).



HÖREN MACHEN

## Projekte

---

### Projekt Schule

Da uns die Vermittlung von Medienkompetenz wichtig ist, vor allem an Jugendliche, entstand die naheliegende Idee der Zusammenarbeit mit Schulklassen.

Die durch die Medien veränderte und sich verändernde Wirklichkeit ist eine Herausforderung und eine Chance - speziell für neue, moderne Formen der Umsetzung von Projektarbeiten in Schulen.

Für SchülerInnen bietet unser Angebot die Möglichkeit, fächerübergreifende Themen unter Einbezug des Mediums Radio in Eigenregie, mit fachlicher Unterstützung der Radiofabrik, zu einem ganzheitlichen Projekt zu gestalten.

Gefördert wird dabei nicht nur die Medienkompetenz sondern auch kreatives Denken, Teamarbeit, Kommunikation, selbständiges Arbeiten, Flexibilität

Die Workshops laufen nach dem gleichen Konzept wie die anderen Jugendworkshops ab.

Den Anfang machten fünf Schülerinnen der Hak Hallein, die ein Projekt zum Thema Klimabündnis in Form eines Radiobeitrages erarbeiteten. In drei Workshops zu je zwei Stunden produzierten sie die Sendung.

HÖREN MACHEN

# Sendungen

---

## Highlights

### Die 1. Sendung überhaupt

Souverän und unerschrocken gingen Waltraud (Rettenbacher) und Eva (Hammerer) am 6. Juli 1998 on air. Der erste Musik-Titel, der von der Radiofabrik ausgestrahlt wurde: *The bitter sweet symphony* von *The Verve*.

### Interview mit Ivica Osim bei Za Svakog Ponesto

Ein musikalisches Wunschprogramm in südslawischer Sprache ist von Beginn an fixer Bestandteil unseres Programms. Und das Moderatoren-Duo Frenky & Tatjana bewies am 7. Juni 1999, daß seine Kontakte weit über die serbokroatische und bosnische Community in Salzburg hinausreichen: Ivica Osim, der Trainer von Sturm Graz, stand den HörerInnen eine Stunde lang Rede und Antwort über sein Leben abseits vom Fußball: über seinen Musikgeschmack, seine Lieblingsfilme, über seinen Kontakt zur Heimat etc.

### Interview mit Lutz Hochstraate

Ein Interview mit einer bekannten Persönlichkeit aus einem ganz anderen Bereich führte am 22.9.99 Monika Neuhofer, nämlich mit dem Intendanten des Landestheaters Lutz Hochstraate, der die HörerInnen über das Programm des Landestheaters in der nächsten Zeit informierte.

### 1. Live Sendung

Ebenfalls am 22.9.99 wurde Roland Wenzlhuemer die Ehre zuteil, der erste Live-Moderator aus dem Studio im Container zu sein.

HÖREN MACHEN

## Sendungen

---

### **Teatro Trono**

Am 6.10.99 hatte die Radiofabrik internationalen Besuch: Das *Teatro Trono* trat in der ARGE auf (mit dem Stück *Die Zukunft beginnt heute*) und stattete auch der Radiofabrik einen Besuch ab; daraus wurde ein Bericht über die Theatergruppe mit Straßenkindern aus Bolivien.

### **Braune Flecken**

Eine Bericht über die Ausstellung *SSehstörung* von Wolfram Kastner, der auch im Studio zu Gast war. Die HörerInnen wurden dabei nicht nur über aktuelle Protestaktionen gegen SS-Kameradschaften informiert, sondern erfuhren auch Vergessenes und Verdrängtes aus dem 3. Reich: so etwa, daß die Salzburger Staatsbrücke von Zwangsarbeitern erbaut wurde oder daß das lokale Nazi-Hauptquartier im Kloster St. Peter untergebracht war.

### **Live-Übertragung aus der ARGE**

Am 29.9.99 gab's auf 94.0 Dixieland live: Die Band Summerhill spielte zu Ehren von *Quasi um 8* in der ARGE Nonntal, und die Radiofabrik übertrug diesen im kleinen Rahmen stattfindenden Auftritt.

HÖREN MACHEN

## Sendungen

---

### Musikschiene

Fixe Komponenten unserer Musikschiene sind:

*House of Blues; Round Midnight* (Christian Gruber & Erwin Giedenbacher)

*Teaclub* (MC Godie & MD Andi)

*Chill Out Club* (Grandmaster Böckl & Kiwi Disaster)

*Metallfabrik* (Daniel Wolf, Tom Schneider)

Diese Sendungen sind seit Beginn dabei.

Dazu kommen diverse andere Musiksendungen, die entweder nur einmal oder sporadisch vorkommen, wie etwa die *Nachtschiene* von CB4 oder *Studio 55* von den Teaclubbern.

### Radiofabrik-Magazin

Die erste  $\frac{3}{4}$ -Stunde des Mittwoch-Abends ist die einzige Zeit, die nicht schon meist fix vergeben ist, und ist daher aktuellen Ereignissen gewidmet: Die Sonnenfinsternis konnte auch an der Radiofabrik nicht spurlos vorübergehen; der Weltkindertag wurde bei uns ebenso gewürdigt wie die *SSehstörung*; die neue Obdachlosenzeitung *Quasi ein Uhudler* feierte ihre Entstehung bei und mit uns etc. Politische Entwicklungen werden von unseren MitarbeiterInnen natürlich ebenfalls besprochen und kommentiert.

### Za Svakog Ponesto

Seit Anfang an ist ein Musikprogramm in südslawischer Sprache dabei; bis Juli 1999 nannte es sich *Dobra Vam Noc, Prijateli*, dann änderten sich Name und Moderatorenteam. Jetzt spielen Tatjana und Frenky Musik aus ihrer Heimat.

HÖREN MACHEN

## Sendungen

---

### Kulturschiene

Folgende Institutionen informieren ihr Publikum auf FM 94.0 über ihr Schaffen:

#### **Radio Rockhouse**

Seit Frühling 1999 stellt das Rockhouse jeden letzten Mittwoch im Monat MusikerInnen vor, die dort proben oder auftreten. Bands aus der Reihe *Local Heroes* werden auch in Radio Rockhouse präsentiert.

#### **Radio Literaturhaus**

Gerade Literatur lässt sich über das Medium Radio sehr gut vermitteln. Das Literaturhaus sendet daher jeden zweiten Mittwoch im Monat Auszüge aus und Ergänzungen zu seinem Programm. So wurde etwa im Oktober 1999 die Ausstellung über Thomas Bernhard und seinen Großvater Johannes Freumbichler on air erweitert. Auch Ingeborg Bachmann wurde schon mit einer Sendung geehrt.

HÖREN MACHEN

## Sendungen

---

### Programmaustausch

Von Juni bis September 1999 ließen wir, wenn wir Sendezeit frei hatten, Paul aus Linz mit *Radio Pirat* bei uns zu Wort kommen.

In Innsbruck, bei den Radiotagen von *Freirad*, von 13. bis 26. Oktober 1999 wurden folgende Beiträge der Radiofabrik gesendet:

Klangdelta: *Ein Glückstag erster Ordnung, Obertonmusik aus Tuwa*

*Indochina ist genauso ... aber es ist ganz anders*

*Magreb, 1000 und diese eine verdammte Nacht*

*Biobauern, Kaffeebauern*

Jugendradio: *Mode Baumwolle, Welt-Workshops, Girls of Liberty (JUZ Corner), Mädchenbands*

HÖREN MACHEN

## Zahlen & Fakten

---

### Der Verein Freier Rundfunk Salzburg

Mitglieder: 30 Personen, 15 Organisationen

Vorstand:

Mag. Wolfgang Hirner, Obmann

Waltraud Rettenbacher, stellvertretende Obfrau

Mag. David Röthler, Finanzreferent

Gottfried Epp, Schriftführer

Kathrin Niedermoser, stellvertretende Finanzreferentin:

Mag. Birgit Kastner, stellvertretende Schriftführerin

Rechnungsprüfer: Christian Weissenböck

Büro: Mag. Roswitha Ratzinger

### PartnerInnen

Amnesty International

Afro-Asiatisches Institut

EZA Dritte Welt

Friedensbüro

Lateinamerika-Komitee

Städtepartnerschaft Salzburg-Singida

Städtepartnerschaft Salzburg-Leon

Südwind Agentur/ÖIE

Akzente Salzburg

Jugendservicestelle der Stadt Salzburg

Jugendzentrum Mark

Jugendzentrum Corner

Kinderfreunde

Zone 11 (Jugendkulturzentrum Hallein)

HÖREN MACHEN

## Zahlen & Fakten

---

Kulturgelände Nonntal

Literaturhaus

Rockhouse

Subnet

Quasi

### Workshops

25 Weltworkshops (an Schulen, in Zusammenarbeit mit der Südwind-Agentur): ca.

500 SchülerInnen in Stadt und Land Salzburg

Leitung: Waltraud Rettenbacher, Birgit Kastner

2 Workshops des JUZ Mark: März 1999, 4 Betreuer, 10 Jugendliche

Leitung: Roland Wenzlhuemer

2 Weltkanal-Workshops: am 1.& 2./5.& 6. Juli 99

10 Personen

Leitung: Roland Wenzlhuemer

4 Einführungsworkshops für Kulturschaffende 9./23. September, 11./28. Oktober

18 Personen

Leitung: Mag. David Röthler

2 Jugend-Workshops in Zusammenarbeit mit Akzente Salzburg:

4. September 1999: 4 Personen

Leitung: Roland Wenzlhuemer, Waltraud Rettenbacher

1. Oktober 1999: 4 Personen

Leitung: Kathrin Niedermoser, Wolfgang Hirner, Waltraud Rettenbacher



HÖREN MACHEN

## Zahlen & Fakten

---

Workshop des JUZ Itzling: 4.August 1999; 5 Personen

Leitung: Kathrin Niedermoser, Waltraud Rettenbacher, Wolfgang Hirner

Workshop der Kinderfreunde Salzburg: 24./26.August 1999; 10 Personen

Leitung: Wolfgang Hirner, Kathrin Niedermoser

HAK Hallein: 6. / 13./ 20. Oktober 1999; 5 Personen

Leitung: Kathrin Niedermoser, Eva Hammerer

Insgesamt lernten ca. 700 Personen in 54 Workshops den Umgang mit dem Medium Radio.

## Sendungen

Ca. 60 Personen sind fixe Sendungsmacher der Radiofabrik. Dazu kommen durchschnittlich ca. 30 Personen monatlich, die nur einmal an Sendungen beteiligt sind. Von Oktober 1998 bis Oktober 1999 haben also, grob geschätzt, ca. 700 Personen bei der Radiofabrik Sendung gemacht.

# HÖREN MACHEN

---

KULTURGEFÄHNDE NONNTAL

Kultur Land Salzburg

